The painting 'Aqua mobile' by Jungmin Park depicts a central figure in a white, mobile-like structure, possibly a sculpture or a piece of art, set against a background of blue and white wavy patterns. The figure is surrounded by a dense, intricate network of lines and shapes, suggesting a complex, dynamic environment. The overall composition is highly detailed and expressive, with a strong sense of movement and fluidity. The text 'Aqua mobile. Malerei von Jungmin Park' is overlaid on the right side of the image in a white, serif font.

Aqua mobile.  
Malerei von  
Jungmin Park



PREMIUM CARS  
ROSENHEIM

*Aqua mobile.*  
Malerei von Jungmin Park



KUNSTKONNEX  
AUSSTELLUNGSKONZEPTE

*„Die Kunst ist, da die Idee ihr Gegenstand ist, nicht Nachahmung der Natur, des Wirklichen, sondern sie übertrifft die Natur, indem der Künstler durch Anticipation dessen, was die Natur darzustellen sich bemüht hat, durch Erkenntnis der Idee im einzelnen Dinge, das Schöne schaut, so wie der Dichter das Charakteristische.“*

Arthur Schopenhauer<sup>1</sup>

**B**ereits Heraklit beschrieb mit der Metapher „panta rhei“<sup>2</sup> – alles fließt –, dass jedwedes Bestehende steter Veränderung unterworfen ist: Leben bedeutet Bewegung, Stillstand ist das Gegenteil von Lebendigkeit. Kein Element versinnbildlicht diesen Gedanken besser als Wasser, ist Mobilität doch sein Kennzeichen. Wasser in seiner flüssigen Zustandsform ist in permanenter Mutation begriffen, ob im Meer, im See, in Flüssen oder als Regen: In Sekundenbruchteilen ändert es seine Positionierung, reagiert auf Wind und Wetter, auf Licht und Dunkelheit, auf seine Verortung.

Der ununterbrochene Wandel der Oberflächenstruktur, das „aqua mobile“, fasziniert die koreanische Künstlerin Jungmin Park seit mehr als 10 Jahren. 2004 begann sie, sich dem Wasser malerisch zu nähern, stets in Öl auf Leinwand, um „Minireliefs“ zu schaffen, die sich je nach Betrachterstandpunkt ändern. Entsprechend wirken ihre Arbeiten nur von Weitem fotorealistisch, je dichter man sich einem Werk nähert, desto genauer erkennt man in der Überlagerung von Farbschichten das Durchscheinen der jeweils unteren, löst sich Gegenständliches in reine Farbflächen auf, die sich erst aus der Distanz wieder zu einem Ganzen formen.

<sup>1</sup> Zit. nach: Schopenhauer-Lexikon. Bearbeitet von Julius Frauenstädt. Leipzig 1871 (II), S. 21.

<sup>2</sup> Heraklits Aussage ist durch Platon überliefert, der sie im Dialog „Kratylos“ Sokrates in den Mund legt. Vgl. Hesse, Helge: Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Frankfurt / M. 2006, S. 18f.

Hierdurch erreicht Jungmin Park changierende Abstraktionsniveaus, die dadurch verstärkt werden, dass sie ihre Wasserlandschaften nicht identifiziert: Vor allem ihre frühen Werke, die das Wasser in Seen und Meeren thematisieren, zeigen kaum je ein Ufer, mit Hilfe dessen der gewählte Ausschnitt zuordbar wäre. Von überall und nirgendwo kann das malerisch festgehaltene Segment des flüssigen Nass entstammen, es dient nicht als Spiegel der Umgebung. Allein das momentane Erscheinungsbild des Wassers steht im Fokus der Künstlerin, so wie es in diesem einen Augenblick von den Licht- und Witterungsverhältnissen geprägt ist. Ein Windhauch nur würde das Vorbild verändern, würde Boote in Bewegung bringen, anderen Steinen am Grund zum Glitzern verhelfen, die Wellenformation wandeln. Und so hält Jungmin Park fest, was im Leben nur ein Moment ist, der bereits zu vergehen beginnt, sobald der Pinsel ihre Leinwand berührt.

In besonderem Maße gilt dies für ihre jüngsten Arbeiten, sind sie doch einer noch weit- aus größeren Mutation unterworfen: Die Künstlerin malt seit 2012 Ansichten unserer Welt erblickt aus einem fahrenden Automobil, auf dessen Windschutzscheibe Regen tropft. Der Betrachter beobachtet gleichsam aus dem geschützten Innenraum des Wagens, wie der Regen die Umgebung verändert – er tropft, er prasselt, er schliert, er fließt auf das Glas der Windschutzscheibe und unterwirft das „Dahinter“ einer Wandlung. Durch den Regenschleier sind Straßenzüge, einzelne Bauten, Laternenmasten, der Farbwechsel von Ampeln, entgegen kommende oder voraus fahrende Fahrzeuge und Verkehrsflüsse auf Autobahnen auszumachen, Ansichten, die man beim Fahren vielleicht für den Bruchteil einer Sekunde wahrnimmt, deren Schönheit sich jedoch erst in der malerischen Fokussierung erschließt. Jungmin Park verleiht dem, was im Leben nur ein Augenblick ist, Dauer in Öl auf Leinwand, künstlerisch interpretiert in Farbspielen und Formen, die zwar den Konnex zur Realität nicht verleugnen, aber dennoch eine eigene Wirklichkeit kreieren – entsprechend der Feststellung Paul Klees: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“<sup>3</sup>

Dr. Sonja Lechner, M.A.  
Kunsthistorikerin



**Vague 3**  
80 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2012  
3 200.- Euro



**Unter Wasser 1**  
130 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2012  
4 800.- Euro

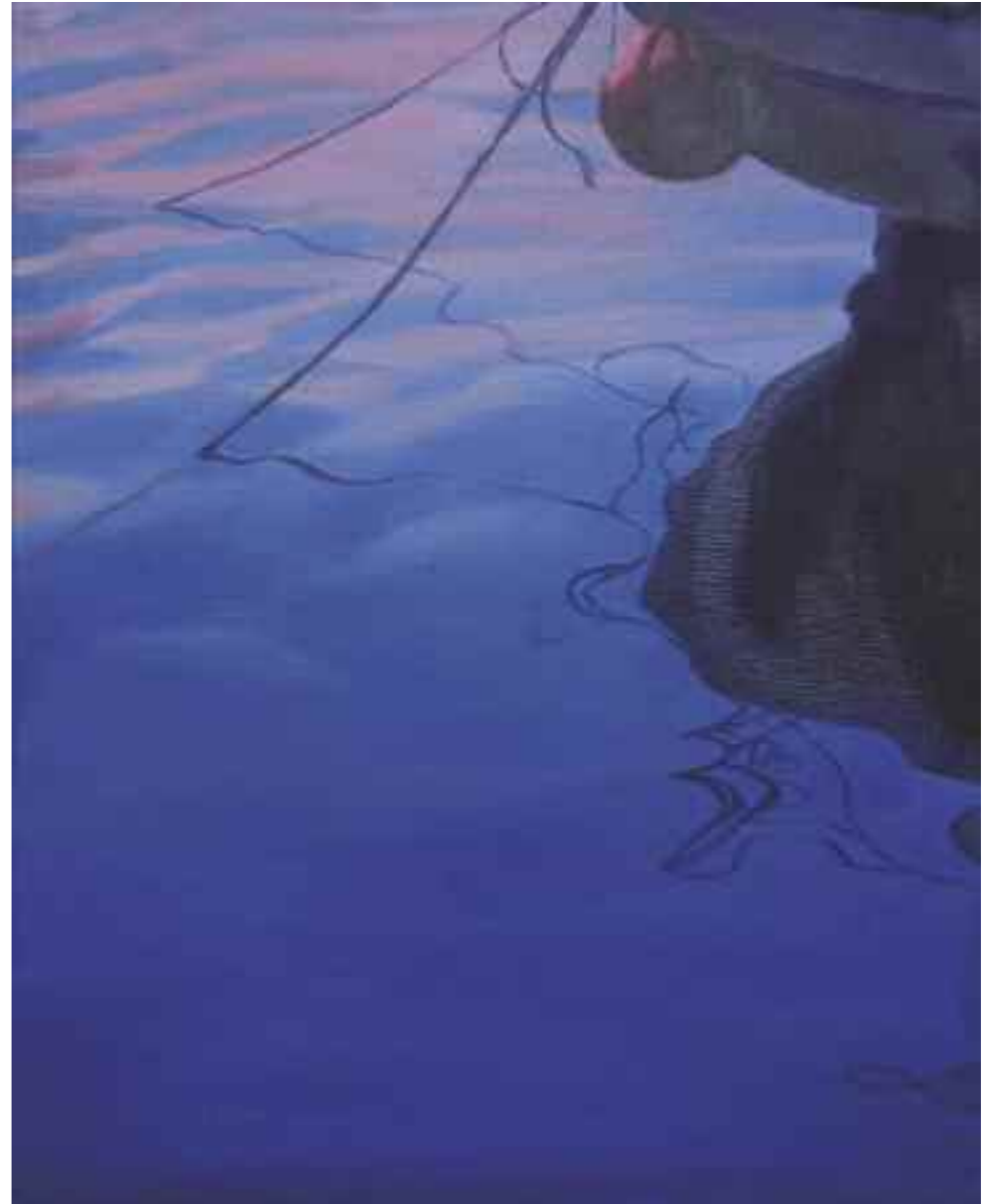


**Jeu**  
45,5 x 53 cm, Öl auf Leinwand, 2006  
2 200.- Euro





**Mast**  
30 x 24 cm, Öl auf Leinwand, 2010  
900.- Euro



**Tau**  
30 x 24 cm, Öl auf Leinwand, 2010  
900.- Euro







**Sturm**  
40 x 50 cm, Öl auf Leinwand, 2011  
1 900.- Euro



**Stadt**  
47,5 x 55 cm, Öl auf Papier, 2010  
800.- Euro



20

**OT**  
91 x 70,5 cm, Öl auf Leinwand, 2013  
3 200.- Euro



21

**Straßenlaterne**  
40 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2014  
1 500.- Euro



22

**Rote Ampel und Tropfen**  
100 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2014  
4 000.- Euro



23

**Grüne Ampel**  
70 x 60 cm, Öl auf Leinwand, 2013  
2 800.- Euro



**Schnee IV**  
50 x 70 cm, Öl auf Leinwand, 2014  
2 600.- Euro



**Nach dem Regen I**  
30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2014  
1 500.- Euro



26

**Elsewhere**  
60 x 50 cm, Öl auf Leinwand, 2013  
2 400.- Euro



27

**Kreuzung**  
50 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2013  
1 900.- Euro



28

**Tropfen I**  
100 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2013  
3 800.- Euro



29

**Tropfen II**  
40 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2014  
1 500.- Euro



**Nach dem Regen II**  
30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2014  
1 500.- Euro



**Schnee III**  
40 x 50 cm, Öl auf Leinwand, 2014  
1 900.- Euro





Jungmin Park

## VITA

- 1983** Geboren in Südkorea  
**2004 - 2008** Sungkyunkwan University, Seoul  
Bachelor of Arts in Fine Arts  
**Seit 2010** Akademie der Bildenden Künste München, Prof. Jean- Marc Bustamante  
Lebt und arbeitet in München

## Ausstellungen

- 2014** Plakat Festival International d'Art de Toulouse, Frankreich  
**2013** LEBENSMOTOR-WAS UNS ANTREIBT, MERCEDES-BENZ MÜNCHEN  
BLOOM - ART FAIR COLOGNE@GALERIE ISABELLE LESMEISTER, Köln  
Grenzenlose Kunst, Gallery Kobeia, München  
Views and Waters, Einzelausstellung, Galerie Peak fine art, München  
Atelier Bustamante, Akademie der Bildenden Künste München  
Artist comes first, Ausstellung im Rahmen des  
Festival international d'Art de Toulouse, Frankreich  
**2012** Klasse Bustamante, Akademie der Bildenden Künste München  
**2011** Gruppenausstellung bei Target Partners, München  
Jahresausstellung, Akademie der Bildenden Künste München  
**2010** Weihnachtsausstellung Klasse Bustamante, München  
**2008** Gruppenausstellung, Sungkyun Gallery, Seoul

## Preise und Stipendien

- 2013** FRAMOS Förderpreis  
**2011** Target Partners Stipendium, 1. Preis

Text: Dr. Sonja Lechner, [www.dr-sonja-lechner.de](http://www.dr-sonja-lechner.de)

Kataloggestaltung: Georg Lechner, Büro für Gestaltung und Kommunikation, [www.bfguk.de](http://www.bfguk.de), [lechner@bfguk.de](mailto:lechner@bfguk.de)



JAGUAR



**PREMIUM CARS**  
ROSENHEIM



KUNSTKONNEX  
AUSSTELLUNGSKONZEPTE

